

Freiwillige Feuerwehr Gemeinde Edewecht -Gemeindebrandmeister-



Gemeinde Edewecht
Z. Hd. Frau Knetemann
Rathausstraße 7
26188 Edewecht

**Die Feuerwehren der Gemeinde Edewecht
finden Sie unter:**
www.feuerwehr-edewecht.de
www.florian-ammerland.de
www.edewecht.de

Edewecht, den 05.08.2025

Antrag auf Satzungsänderungen für die Gemeindefeuerwehr Edewecht

Liebe Petra,

die Aufgaben sowie die Organisation der Feuerwehren befinden sich seit einigen Jahren in einem dauerhaften Prozess von Neuerungen und Veränderungen.

Hiermit einhergehend ist eine wachsende Belastung der Führungskräfte der Feuerwehren als auch der Bedarf für neue Funktionen zur Abdeckung von neuen Aufgaben.

Immer weiter steigende Dokumentations- und Berichtspflichten betreffen vor allem die Führungskräfte in Feuerwehren mit einem hohen Technik- und Personalbestand. Es besteht daher der Wunsch in der Schwerpunktfeuerwehr Edewecht die rechtlichen Möglichkeiten zu schaffen um die durch die Wehrführung zu erledigenden Aufgaben effektiv und zeitnah erledigen zu können. Seitens der Gemeindefeuerwehrgemeinschaften ist man sich einig, dass dieses Ziel nur über die Einführung eines zweiten stellv. Ortsbrandmeisters (OrtsBM) zu erreichen ist. Wir würden es daher begrüßen, wenn die Satzung der Feuerwehren entsprechend ergänzt würde. Andere Gemeinde im Ammerland haben diese Möglichkeit schon vor geraumer Zeit eingeführt.

Neben dem steigenden Ausmaß der Aufgaben haben sich zuletzt auch neue Aufgaben ergeben die die Feuerwehren auf Gemeindeebene zu koordinieren haben. So wurden durch die Einführung neuer Vorgaben im Bereich der Ausbildung ganze Ausbildungslehrgänge von der Kreisebene und der Landesebene auf die Gemeinde verlagert.

Die Neuerungen im Überblick:

- a) Die Grundausbildung (zuletzt Truppmann 1) der Feuerwehrangehörigen, jetzt bezeichnet als Qualifizierungsstufe 1 – „Einsatzfähigkeit“, wurde komplett vom Landkreis auf die Gemeinden verlagert.

- Gemeindebrandmeister Hinrich Bischoff, Helmerich-von-Aschwge-Str. 19, 26188 Edewecht -
- Telefon 04405/7209 - e-mail: hinrich.bischoff@t-online.de -

- b) Die darauffolgende Weiterbildung der FA, jetzt bezeichnet als Qualifizierungsstufe 2 – „Truppmittglied“, ersetzt die bisherige Ausbildung Truppmann 2. Sie war auch bisher auf Gemeindeebene verortet, ist nun aber umfangreicher als zuvor und wird über monatliche Ausbildungsmodul über einen Zeitraum von ca. 2 Jahren durchgeführt.
- c) Der bisher über das Land bei den Standorten des NLBK durchgeführten Lehrgänge „Truppführer“ sind ebenfalls gänzlich auf den Bereich der Gemeinden gelegt worden. Hier erfolgt nun die Ausbildung als Qualifizierungsstufe 3 – in monatliche Ausbildungsmodulen über ca. zwei Jahre.

Die Ausbildungen werden an Stellen an denen es sinnvoll erscheint, auf der TZ durchgeführt. Ein Anteil von ca. 70 % der Ausbildung erfolgt aber in den Feuerwehrstandorten in der Gemeinde zusätzlich zum regulären Ausbildungs-, Übungs- und Einsatzdienst.

Die Durchführung der Lehrgänge ist mit einem erheblichem Aufwand verbunden der durch die Führungskräfte nicht mehr abgedeckt werden kann. Es besteht daher der Wunsch die Funktion eines Gemeindeausbildungsleiters zu etablieren und diesen entsprechend gleichwertig zu den anderen Gemeindefunktionen zu entschädigen.

Auch der Aufwand im Bereich der Alarmierungs- und Funktechnik sowie der IT steigt weiter stetig an. Aktuell sind die Feuerwehren in der Umsetzung der Einrichtung von Tablets auf den Einsatzfahrzeugen. Diese dienen vor Ort der Bilderfassung zur Einsatzdokumentation und Übermittlung dieser als auch anderer Einsatzdaten an den Einsatzleitwagen oder aber im Falle einer Sonderlage an den Sonderlagenraum im Feuerwehrhaus Edewecht. In besonders angespannten Flächeneinsatzlagen kann eine Vielzahl von Einsätzen zu einer starken Belastung im Funkverkehr und damit einhergehend der Gefahr von Informationsverlust einhergehen. Durch den Einsatz der Tablets soll die Belastung im Funkverkehr gemildert werden indem Einsatzdaten vom ELW / Sonderlagenraum an die Fahrzeuge übermittelt werden und diese dann auf dem gleichen Wege mit Abarbeitungsvermerk, Bildern und kurzer Lagebeschreibung den Weg dorthin finden zurückfinden. Zudem bietet das Tablet eine zusätzlich Kommunikationsmöglichkeit für den Fahrzeugführer.

Es ist sinnvoll den Bestand an Geräte im Bereich der Alarmierungs- und Funktechnik sowie der IT ständig auf einem aktuellen Stand (Updates, Apps, etc.) zu halten. Es besteht daher der Wunsch die Funktion eines Gemeinewartes für luK zu etablieren und diesen entsprechend gleichwertig zu den anderen Gemeindefunktionen zu entschädigen.

Mit freundlichem Gruß